

Fachtag im Brose Kids Club: Lernen muss cool sein



Zu einem Informations- und Gedankenaustausch trafen sich mehr als 20 Vertreter der Coburger Bildungseinrichtungen beim Fachtag "Lernen" im Brose Kids Club.

Coburg (11. Oktober 2010) Rund 25 Vertreter verschiedener Coburger Bildungseinrichtungen trafen sich in der vergangenen Woche erstmals zu einem Fachtag zum Thema „Lernen“ im „Brose Kids Club“.

Ziel des Zusammentreffens war der enge fachliche Informations- und Gedankenaustausch zu Bildungsthemen. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit zwischen der firmeneigenen Bildungs- und Betreuungseinrichtung und den örtlichen pädagogischen Einrichtungen vorangetrieben werden. So stand bei dieser Veranstaltung die Erörterung erster Ideen für künftige Kooperationen im Vordergrund der Gespräche.

Gastreferent Prof. Dr. Stephan Kröger vom Physiologischen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München ging in seinem Vortrag zum Thema „Wie lernt das Gehirn von Kindern und Jugendlichen – neurobiologische Grundlagen des Lernens“ darauf ein, wie der Prozess Lernen funktioniert, nach welchen „Regeln“ das Gehirn lernt und welche Konsequenzen dies für die Vermittlung von Lerninhalten haben sollte. Sein Rat lautet: „Geben Sie möglichst viele sensorische Inputs, denn von einem Frontalvortrag bleiben nur 5% hängen, wohingegen der Lernerfolg durch eigenes, aktives Ausprobieren bei 75% liegt“.

Um den Lernerfolg zu garantieren, sei permanentes Wiederholen unumgänglich. Wichtig ist dabei vor allem auch die Motivation: „Kinder reagieren auf Lob“, so Prof. Kröger. Dies

fördere das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, denn „Lernen muss cool sein“, so die Überzeugung des Wissenschaftlers.

Nur in einer Umgebung, in der Wissen von Bedeutung ist, kann bei Kindern erfolgreiches Lernen stattfinden, sei es in der Familie oder im Freundeskreis. Auch die eigene Lehrmethode müsse in diesem Zusammenhang kritisch hinterfragt werden: Kindgerecht sei vor allem, was bunt, lustig, kreativ und intuitiv ist.

Im Anschluss an Prof. Krögers Vortrag stellte Dorothea Schaufler, Leiterin des Brose Kids Clubs, den Gästen das Konzept der Bildungs- und Betreuungseinrichtung vor. Etwa 20 bis 35 Mitarbeiter-Kinder nutzen derzeit den Nachmittagstreff, auch der Ferien Club erfreut sich großer Beliebtheit, wie Dorothea Schaufler berichtet.

Vor allem die Trimester der Brose Kinder- und Jugendakademie bieten nach Schauflers Auffassung gute Ansatzpunkte, um eine Kooperation mit anderen Bildungsinstituten voranzutreiben, da die Kurse dieser Akademie nicht nur den Kindern der Mitarbeiter offen steht, sondern auch anderen Interessierten.